

WZ-Code 87

WZ-Code 87



1 Branche in Kürze

Wie bereits im Vorjahr stehen Pflegeheime weiterhin vor großen finanziellen und strukturellen Herausforderungen. Im Gegensatz zu anderen Branchen sind die außen- und geopolitischen Auswirkungen der Trump-Administration auf die Pflegebranche jedoch vernachlässigbar. Vielmehr sehen sich die Einrichtungen mit steigenden Kosten konfrontiert, die nicht nur den sektorenübergreifenden Wettbewerb verschärfen, sondern auch das Insolvenzgeschehen negativ beeinflusst haben – und dies trotz des insgesamt steigenden Pflegebedarfs. Gleichzeitig führte der Fachkräftemangel dazu, dass Pflegeheime oftmals nicht wirtschaftlich optimal ausgelastet werden konnten. Der zunehmende wirtschaftliche Druck zeigt sich in der stationären Pflege im deutlichen Rückgang der Umsatzrendite. Dennoch weist die Branche mit einem S-ESG-Branchenscore Note A geringe Nachhaltigkeitsrisiken auf. Weitere Informationen zum Thema sind im Kapitel 6 nachzulesen.

Dringender Reformbedarf in Sachen Eigenanteile

Pflegebedürftige in stationären Pflegeeinrichtungen müssen einen immer größeren Kostenanteil selbst finanzieren. Damit geraten die Gründungsziele der Sozialen Pflegeversicherung – die Absicherung des Pflegerisikos und die Vermeidung von Sozialhilfebedürftigkeit – zunehmend in den Hintergrund. Immer mehr Pflegebedürftige können die Eigenanteile selbst nicht mehr tragen und sind auf Hilfe zur Pflege angewiesen. Das belas-

tet wiederum die Kassen der Kommunen. Auch die aufenthaltsbedingten Zuschüsse der Kassen ändern daran kaum etwas.

Durch die Anhebung der Pflegeleistungen in diesem Jahr sind keine großen finanziellen Entlastungen für die Pflegebedürftigen zu erwarten. Damit wird die Finanzierbarkeit der Pflege immer mehr zum Wettbewerbsfaktor für Heime und die Pflegebedürftigen stellen sich die Frage, ob sie sich die Pflege überhaupt noch leisten können.

Auch die Pflegeversicherung steckt in der Krise

Nicht nur die Pflegebedürftigen sehen sich mit immer höheren Aufwendungen konfrontiert, Gleiches gilt auch für die Pflegeversicherung. Die angekündigte Pflegereform zur Sicherung einer nachhaltigen Finanzierung konnte aufgrund des Zerbrechens der Ampelkoalition nicht mehr umgesetzt werden.

Angesichts der demografischen Entwicklung besteht die zentrale Herausforderung, eine generationengerechte Finanzierung der Pflegeversicherung auf den Weg zu bringen, die sowohl Beitragsstabilität gewährleistet als auch die Pflegebedürftigen entlastet. Ein Lösungskonzept ist die Pflegebürgervollversicherung. Dies erfordert jedoch eine grundlegende strukturelle Neugestaltung der bestehenden Systeme. Darüber hinaus wäre – analog zum Gesundheitsfonds – ein Finanzausgleich auf der Einnahmen- und Ausgabenseite denkbar.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Immer mehr Pflegebedürftige in Deutschland
Attraktivere Löhne durch Tarifbindung und Pflegemindestlohn
Risiken
Zunehmende wirtschaftliche Belastung der Heime
Förderung der Ambulantisierung in der Pflege

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	10
4	Branchenwettbewerb	16
5	Rahmenbedingungen	21
6	Trends und Perspektiven	25
	Glossar	27
	Programm der Branchenreports 2025	31
	Impressum	32

Hinweis:

Der Branchenreport enthält alle globalen Entwicklungen und Auswirkungen, sofern uns diese zum Redaktionsschluss (15.5.2025) vorlagen.

© S-MS 610 762 932 / 05.2025

